

Informationsveranstaltung 5. Klassen



04. September 2019

Informationsveranstaltung 5. Klassen

Verein STIFT – kleiner Input als Einstimmung

Broschüre für die Eltern zur Beurteilung

Übertrittsverfahren

Sekundarstufe 1

Übertrittsentscheid – Termine

Unterstützung Elternhaus

Fragen

Broschüre für die Eltern zur Beurteilung



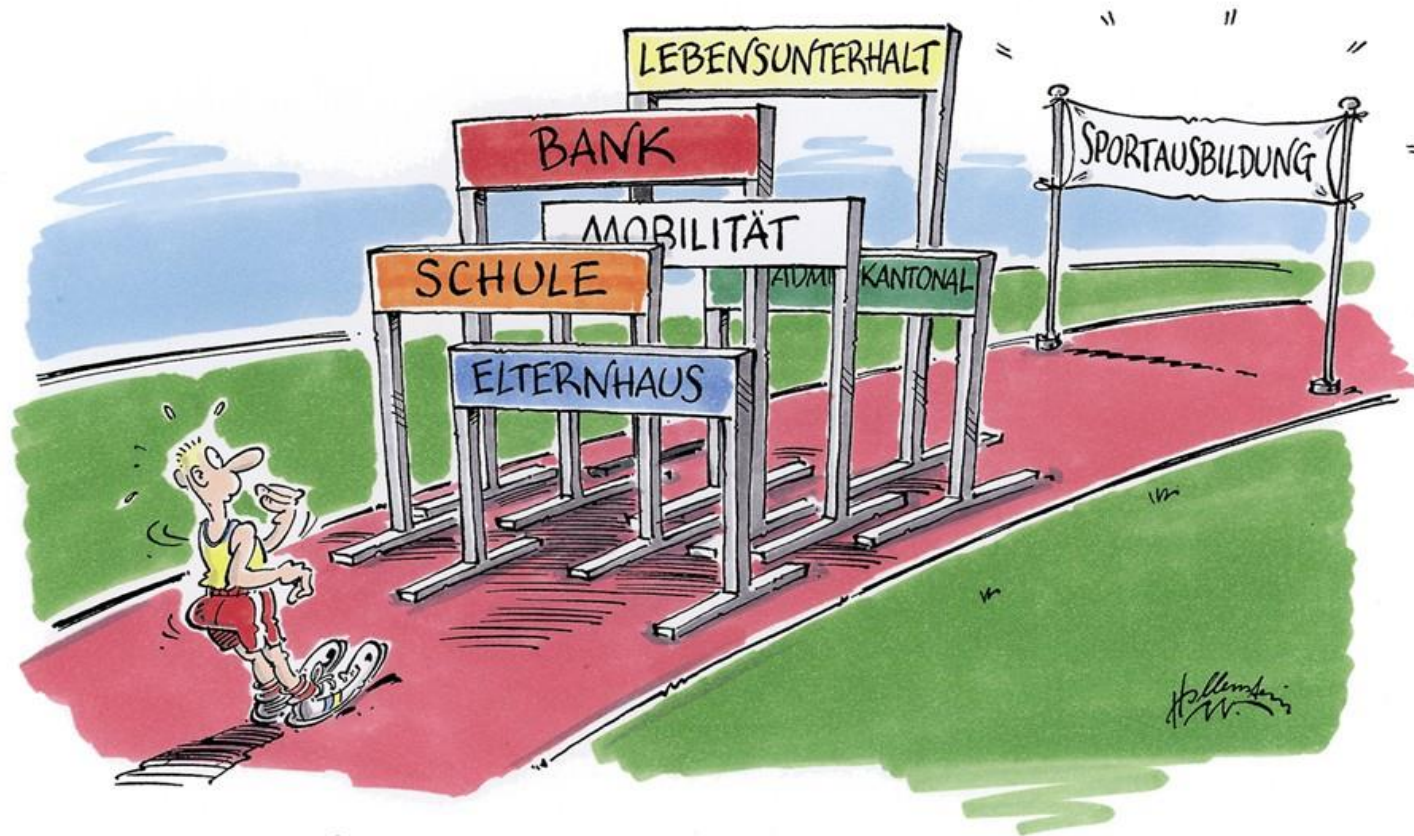
Kompetenzorientierte Beurteilung mit dem Lehrplan 21

In erster Linie dient die Beurteilung der Förderung und soll von Ihrem Kind als Unterstützung des eigenen Lernens erlebt werden. Beim Beobachten und Beurteilen orientieren sich die Lehrpersonen an den Kompetenzen des Lehrplans 21.

Unterrichtsmodell Steffisburg



Übertrittsverfahren Beurteilung / Selektion



Aussagen von Schülerinnen und Schülern zum Übertritt

Für mich beginnt ein Abenteuer. Vor allem ist es mir wichtig, neue Kollegen zu finden.

Für mich war es eine Aufregung bis ich wusste, wo ich in der 7. Klasse hin komme. Der Klassenchat vor Beginn der 7. Klasse war super, ich kannte dann schon fast alle.

Für mich war das ganze Übertrittszeug blöd! Es ist aufregend, aber sehr mühsam mit den ganzen Noten und allem.

Es wird so kommen, dass es das Beste für euch wird.

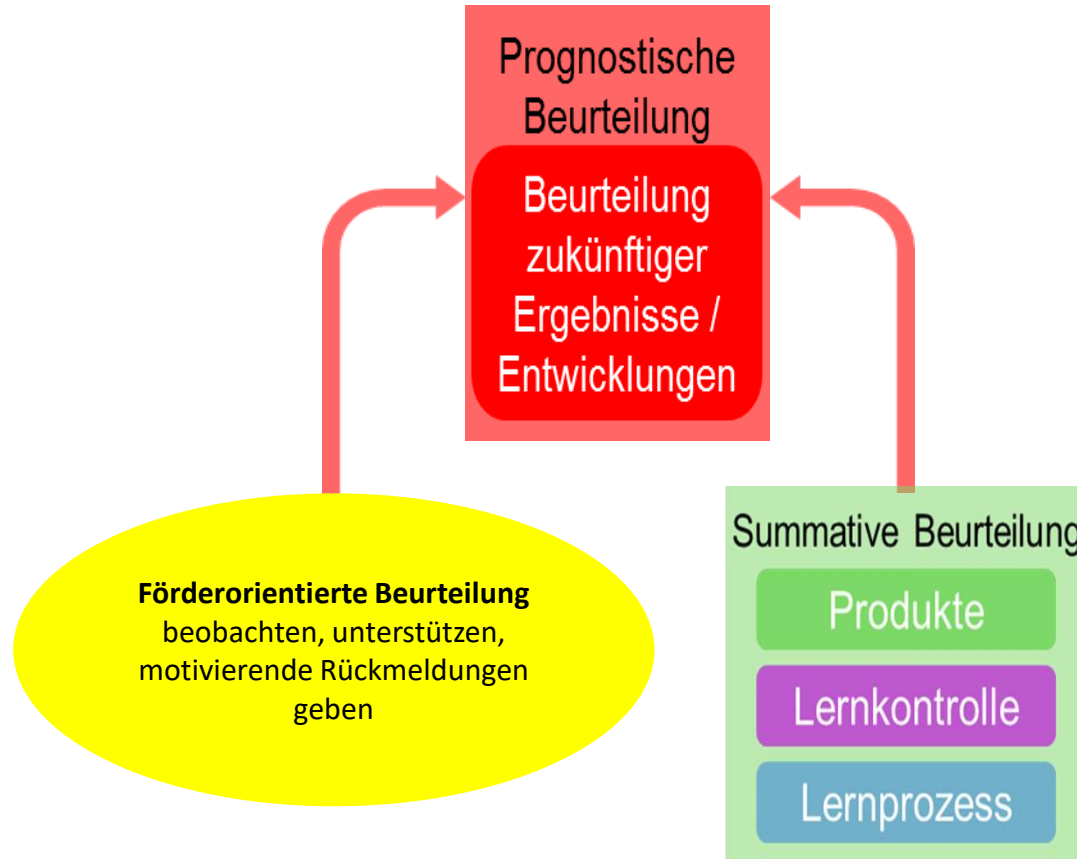
Aussagen von Schülerinnen und Schülern zum Übertritt

Für mich war alles eigentlich kein Problem, weil ich wusste, dass ich ein kluger Schüler bin.

Ich habe einfach das gemacht, was ich musste und schaute dann, wo mich die Lehrerin hinschickt.

Seid nicht zu nervös für die neue Klasse. Nach zwei Wochen ist es bereits wie in der alten Klasse.

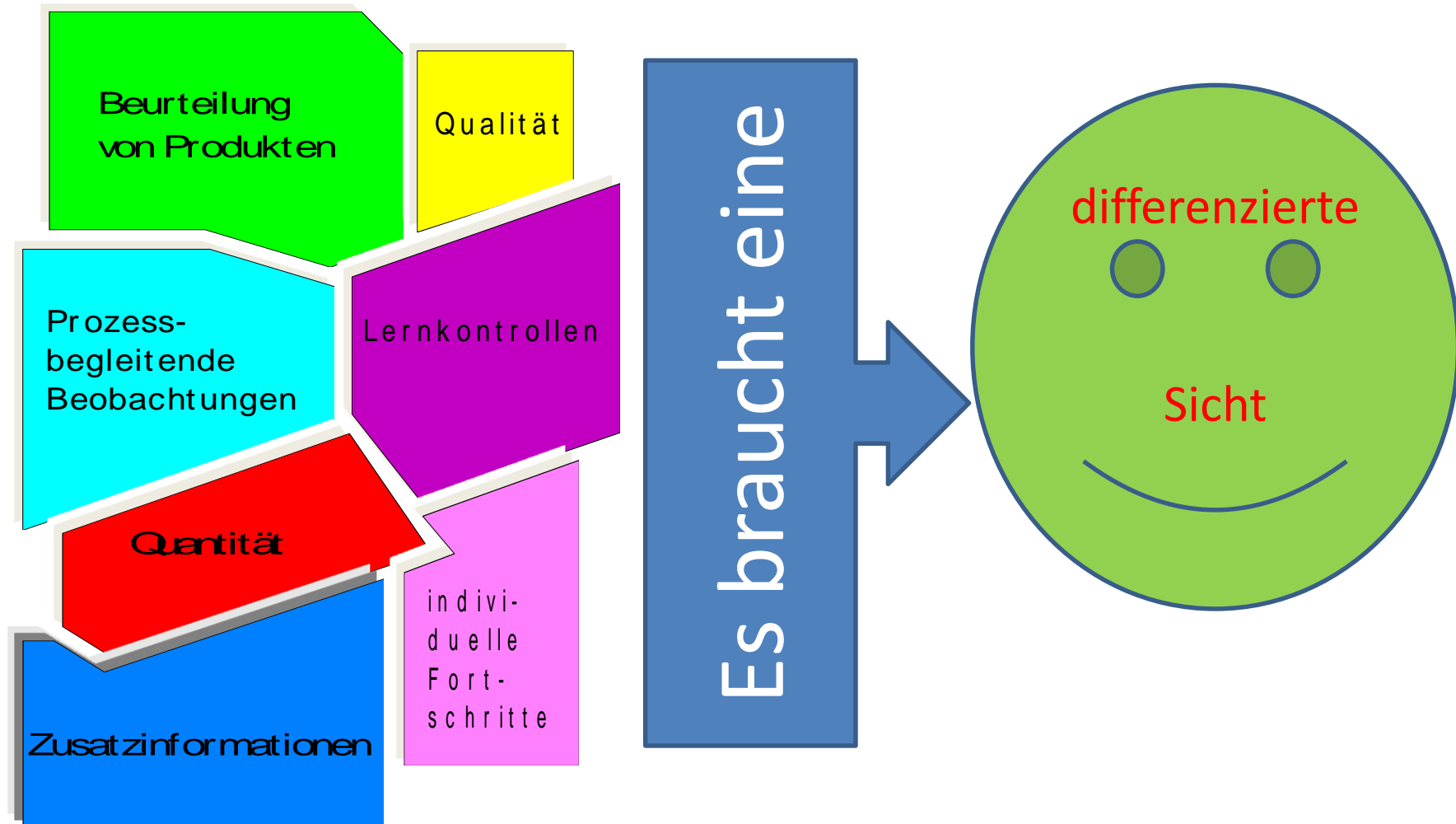
Prognostische Beurteilung



Fazit

- Eine Note allein wird einer Arbeit nie gerecht
- Eine 5 muss nicht unbedingt eine 5 sein
- Es braucht eine Gesamtsicht, die die Entwicklungsschritte im Auge hat
- Das Ziel ist immer, für alle eine möglichst realistische, wahrheitsgetreue Sicht der Schülerinnen- und Schülerarbeiten zu erhalten
- Das Ziel ist auch, den Kindern eine gute Entwicklungssituation zu ermöglichen

Anders gesagt



Die Beurteilung ist und bleibt

- förderorientiert
- lernzielorientiert
- umfassend (indem sie die Kompetenzbereiche und Handlungsaspekte ausgewogen berücksichtigt und die überfachlichen Kompetenzen miteinbezieht)
- transparent und nachvollziehbar

Übertrittsverfahren



Übertritt in die Sekundarstufe I

- Ziel des Übertrittsverfahrens ist es, Ihr Kind aufgrund seiner voraussichtlichen Entwicklung demjenigen Schultyp und denjenigen Niveaufächern zuzuweisen, in denen es am besten gefördert werden kann.
- Wenn sich Eltern und Lehrpersonen bei einem Übertrittsentscheid in die Sekundarstufe I nicht einigen können, kann das Kind an einer kantonalen Kontrollprüfung teilnehmen (März 2020).
- Damit der Entwicklungsprozess Ihres Kindes während einer längeren Phase beobachtet und begleitet werden kann, zählt bereits das fünfte Schuljahr zur Beobachtungszeit. Die Einschätzung der voraussichtlichen Entwicklung basiert auf folgenden Punkten:

Übertritt in die Sekundarstufe I

gemäss Artikel 37, DVBS

- auf der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik, wobei insbesondere der Beurteilungsbericht des 5. Schuljahres und der Übertrittsbericht massgebend sind;
- auf der Beurteilung der personalen Kompetenzen in allen Fächern;
- auf den Beobachtungen der Eltern;
- auf der Selbsteinschätzung der Schülerin oder des Schülers.

Das Sozialverhalten ist nicht Bestandteil des Übertrittsverfahrens.



Name:	Vorname:
Schulort:	Kalenderjahre:
Fortlaufende Zählung der Kindergarten- und Schuljahre:	Im Pensum des
Besucht den Unterricht als	

Übertrittsbericht

Primarstufe - Sekundarstufe I

Der Übertrittsbericht gibt Auskunft über die Fachkompetenz in den Fächern Mathematik, Deutsch und Französisch sowie über die personalen Kompetenzen. Er enthält die Beurteilung des vergangenen Semesters. Der Übertrittsbericht wird mit der Schülerin/dem Schüler und ihren/seinen Eltern am Übertrittsgespräch besprochen.

Übertrittsrelevante Fächer	Beurteilung Fachkompetenz			
	sehr gut	gut	genügend	ungenügend
Mathematik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Französisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Personale Kompetenzen

Die Schülerin/der Schüler kann

trifft selten zu ← → trifft meistens zu

» zunehmend selbstständig arbeiten und wenn nötig Unterstützung holen	Schülerin/Schüler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lehrperson	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» Argumente abwägen und einen eigenen Standpunkt einnehmen	Schülerin/Schüler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lehrperson	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» über das eigene Lernen nachdenken	Schülerin/Schüler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lehrperson	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Name:	Vorname:
Schulort:	Kalenderjahre:
Fortlaufende Zählung der Kindergarten- und Schuljahre:	Im Pensum des
Besucht den Unterricht als	

Übertrittsprotokoll

Primarstufe - Sekundarstufe I

Zuweisung für das 7. Schuljahr

Bei der Abgabe an die Eltern sind die ersten beiden Zeilen des Übertrittsprotokolls ausgefüllt (Zuweisung aus der Sicht der Lehrperson und Selbsteinschätzung der Schülerin/des Schülers).

1) Übertrittsgespräch

	Deutsch			Französisch			Mathematik			Schultyp		
	Real	Sek	Spez. Sek	Real	Sek	Spez. Sek	Real	Sek	Spez. Sek	Real	Sek	Spez. Sek
Zuweisung aus Sicht der Lehrperson	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbsteinschätzung der Schülerin/des Schülers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zuweisung aus Sicht der Eltern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Gemeinsamer Antrag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Kein gemeinsamer Antrag												

Datum: _____ Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer: _____

Die Schülerin/der Schüler: _____ Die Eltern: _____

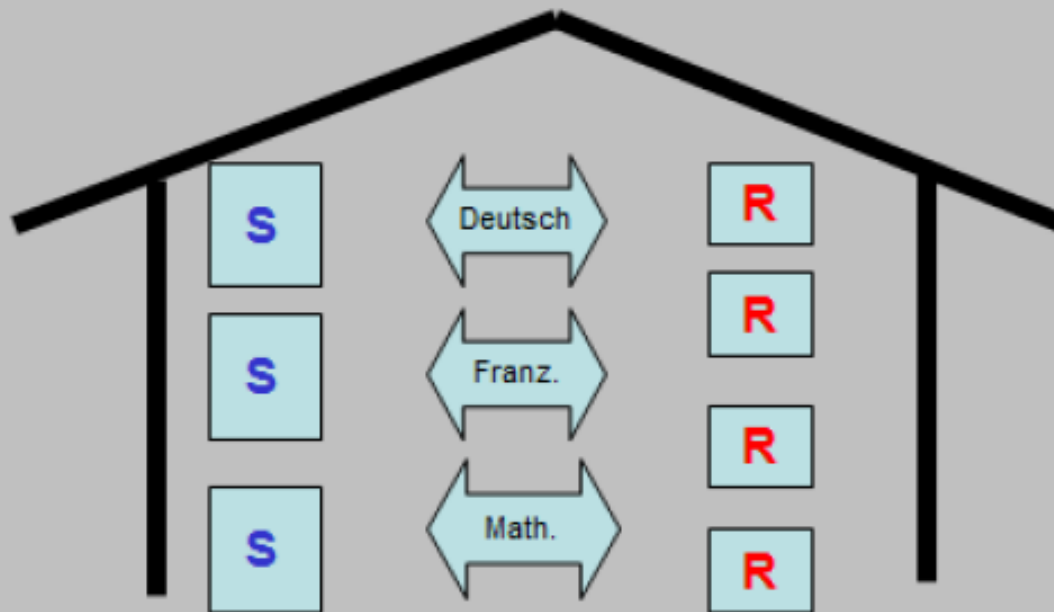
Sekundarstufe 1 in Steffisburg - «Manuel»

Getrennte Real- und Sekundarklassen

Niveauunterricht in Deutsch, Französisch und Mathematik

(Wer in mind. 2 dieser 3 Fächer dem Sekundarschul - Niveauunterricht zugeteilt ist, besucht die Sekundarklasse)

In den übrigen Fächern Zusammenarbeitsformen möglich



Sekundarstufe 1 - Schultypen in Steffisburg

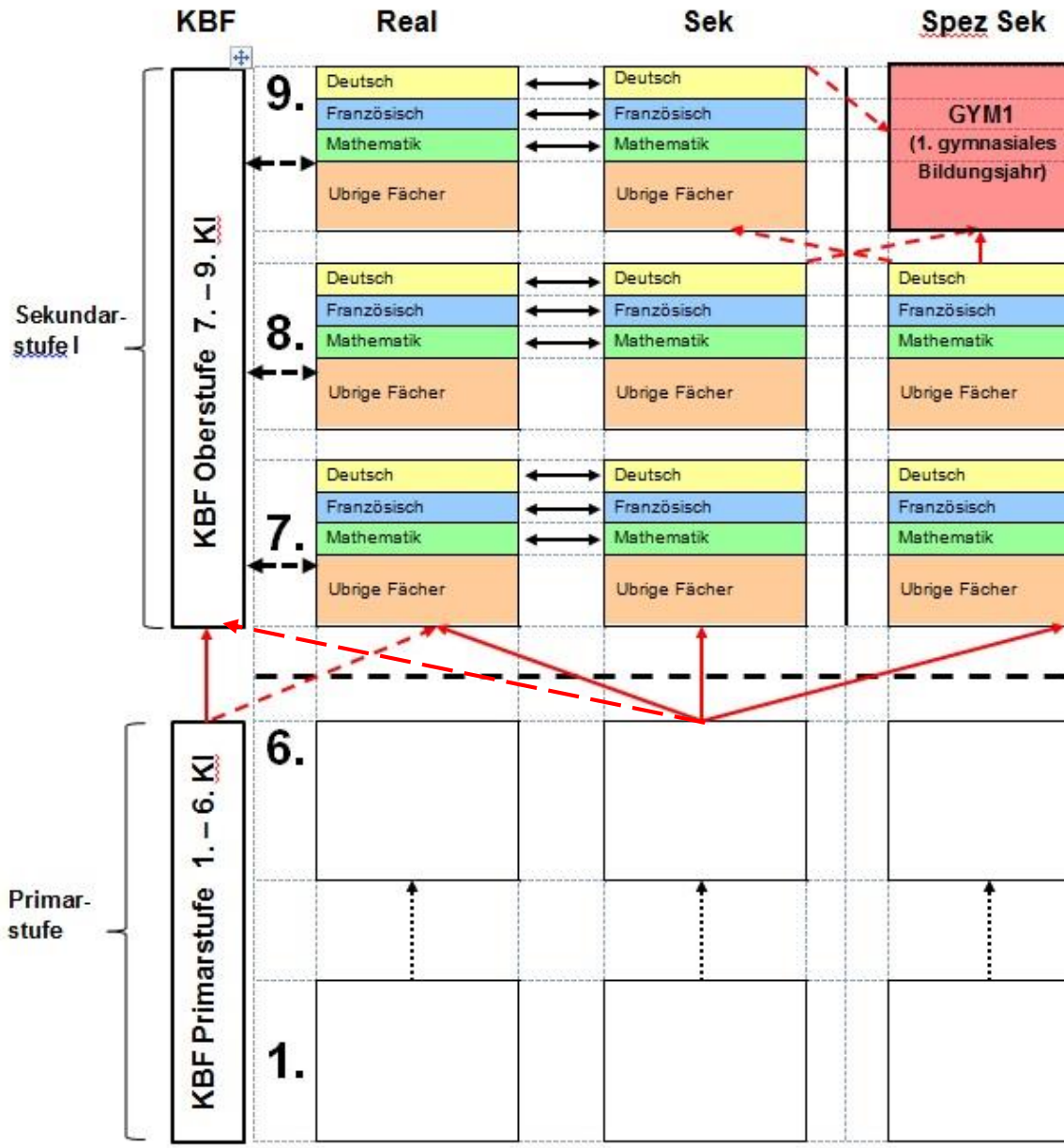
KbF

Realschule

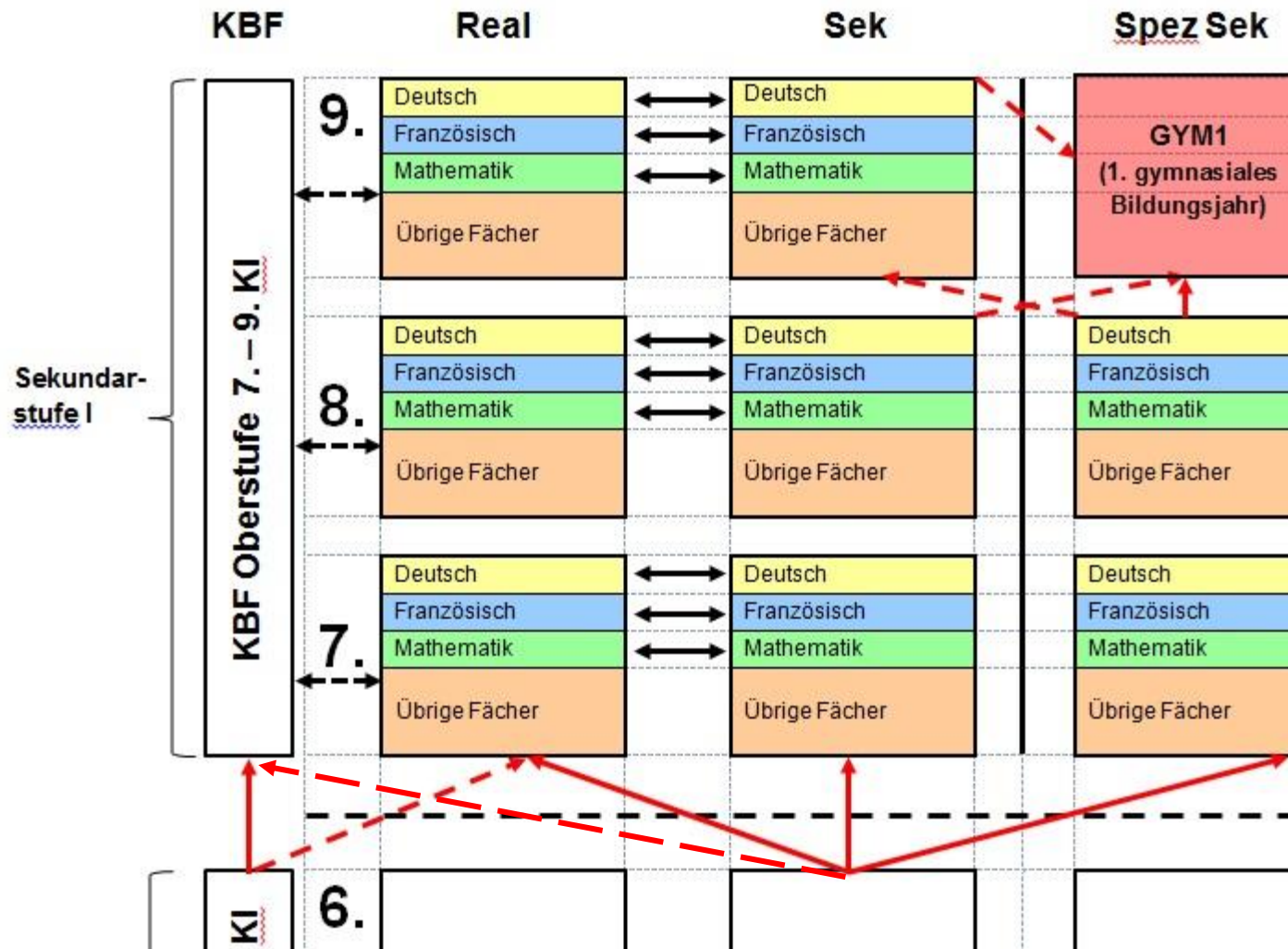
Sekundarschule

Spezielle Sekundarklasse

Das Modell „Manuel“



Das Modell „Manuel“



Durchlässigkeit

Wechsel möglich:

- per Schuljahresende
- Mit «Individuellem Schullaufbahnentscheid» auch zu anderen Zeitpunkten

Kein Probesemester mehr!

(nur noch ein Beurteilungsbericht am Ende des Schuljahres)

Ablauf Übertrittsverfahren

wann

5. Klasse

1. Semester

2. Semester

was

Information

Standortgespräch

Beurteilungsbericht

wer

Schulleitung
Klassenlehrperson

Klassenlehrperson
Eltern, Schülerin
oder Schüler

Schülerinnen und
Schüler

Ablauf Übertrittsverfahren

wann	was	wer
6. Klasse		
2. Quartal	Empfehlungsgespräch	Klassenlehrperson freiwillig
ab Mitte Januar	Übertrittsbericht Übertrittsprotokoll	Klassenlehrperson Eltern, Schülerin oder Schüler
vor Mitte Februar	Übertrittsgespräch	
dritte Märzwoche	Kontrollprüfung	Schülerinnen und Schüler
Ende März	Übertrittsentscheid	Standortleitung

Tipps von Schülerinnen und Schülern für Schülerinnen und Schüler

Lehrerinnen und Lehrer nicht reizen! Man sollte am besten das machen, was der Lehrer sagt.

Hilfe habe ich bei den Lehrpersonen, bei den Schulsozialarbeitenden, bei den Eltern und bei den Kameraden erhalten.

Die Eltern unterstützen und helfen einem sehr, es nützt, wenn man mit den Eltern spricht.

Aufgaben aufschreiben und einhalten.

Gute Ordnung hilft, viele Notizen machen auch.

Geht alles locker an und bleibt trotzdem etwas dran.

Ich fand es super, dass einem gesagt wurde, was auf einem zukommt.

Bitte keine Angst haben, das hilft nichts.

Ich dachte immer wieder «ich werde es schaffen».

Tipps von Schülerinnen und Schülern für Schülerinnen und Schüler

Dranbleiben, nicht aufgeben, immer ein bisschen üben,
auch wenn du keine Lust dazu hast.

Man sollte nicht so viel darüber nachdenken.

Wenn man sich Mühe gibt, geht's.

Ich habe mein Bestes gegeben.

Lernt in eurem Tempo.

Immer aufmerksam mitmachen und zuhören.

Das Handy ist ein Gehirntöter.

Macht auch mal Pause.

Die Eltern sollten keinen Stress machen.

Einfach normal in die Schule gehen und nett sein.

Gebt Vollgas aber gebt euch auch Zeit zum Entspannen,
ihr schafft das.

Tipps von Eltern für Eltern

Tagesstruktur geben, nicht zu viel Druck machen.

Nachfragen bei den Kindern, sich für die Schule interessieren.

Die Klassenlehrperson ist bei Fragen offen, bei Fragen nicht zu lange warten.

«ist mir egal Stimmung» nicht tolerieren, trotzdem zuhören und Dasein für die Sorgen der Kinder.

Das Aufgabenbüchlein hilft, den Überblick zu haben und das Kind zu unterstützen.

Beziehungen Eltern – Kind – Lehrperson sind soooo wichtig – gute Vorbilder auch.

Für ein ruhiges Umfeld sorgen – nach der Schule ist jemand da fürs Kind.

Wir haben dich genauso lieb, auch wenn es «nur» für die Realklasse reicht.

Tipps von Eltern für Eltern

Pubertät annehmen.

Den Elternstamm pflegen – das gibt Überblick und Sicherheit.

Das Handy ist ein Gehirntöter.

Es kommt wie es muss, ruhig bleiben.

Nicht immer lernen, Hobbies trotzdem noch ausüben.

Nicht zu lange an den Hausaufgaben sitzen.

Das Kind ist ok, unabhängig in welches Niveau es eingeteilt wird.

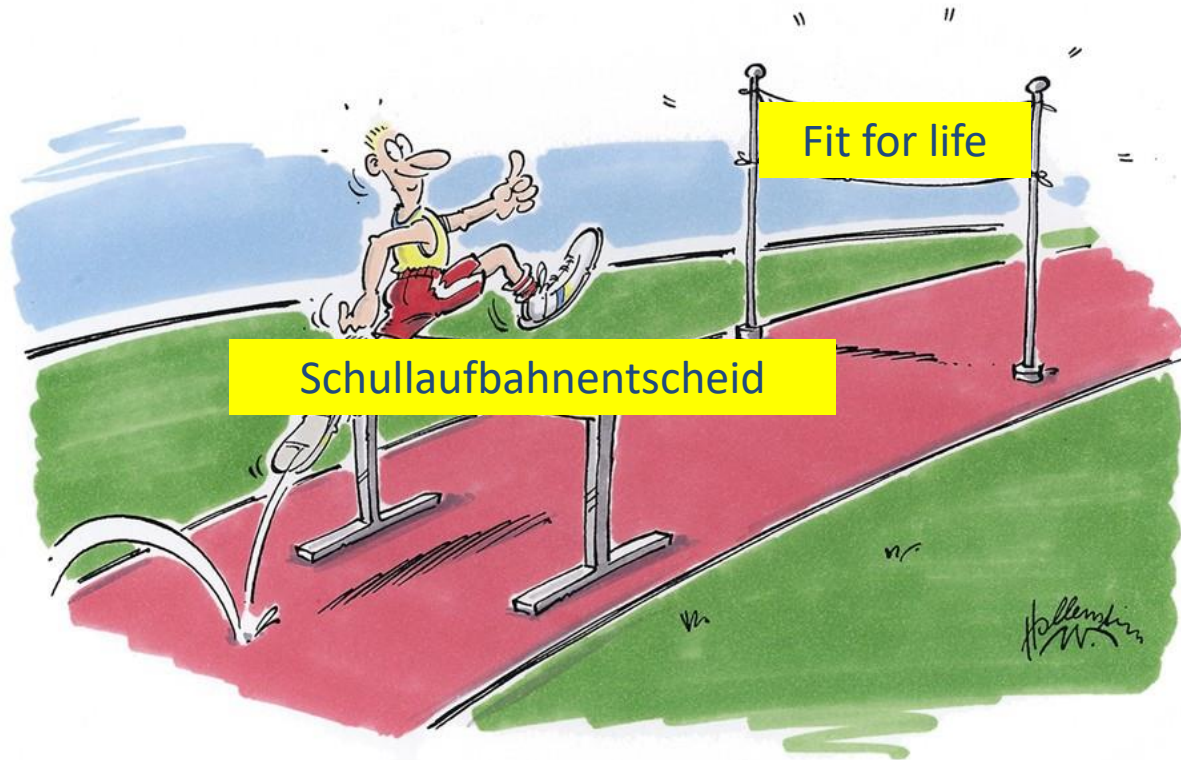
Nicht immer über den Übertritt sprechen.

Die Eltern-Wunschvorstellungen zurückstellen.

Wichtige Informationen

- Bei der Klassenlehrperson Ihres Kindes
- Bei der Standortleitung
- Informationen für Eltern
unter www.erz.be.ch/beurteilung
- <http://schulen.steffisburg.ch>

Viel Erfolg!



«Ich habe eigentlich ein gutes Gefühl, aber auch ein Kribbeln im Bauch. Ich hoffe einfach, dass alles gut kommt»